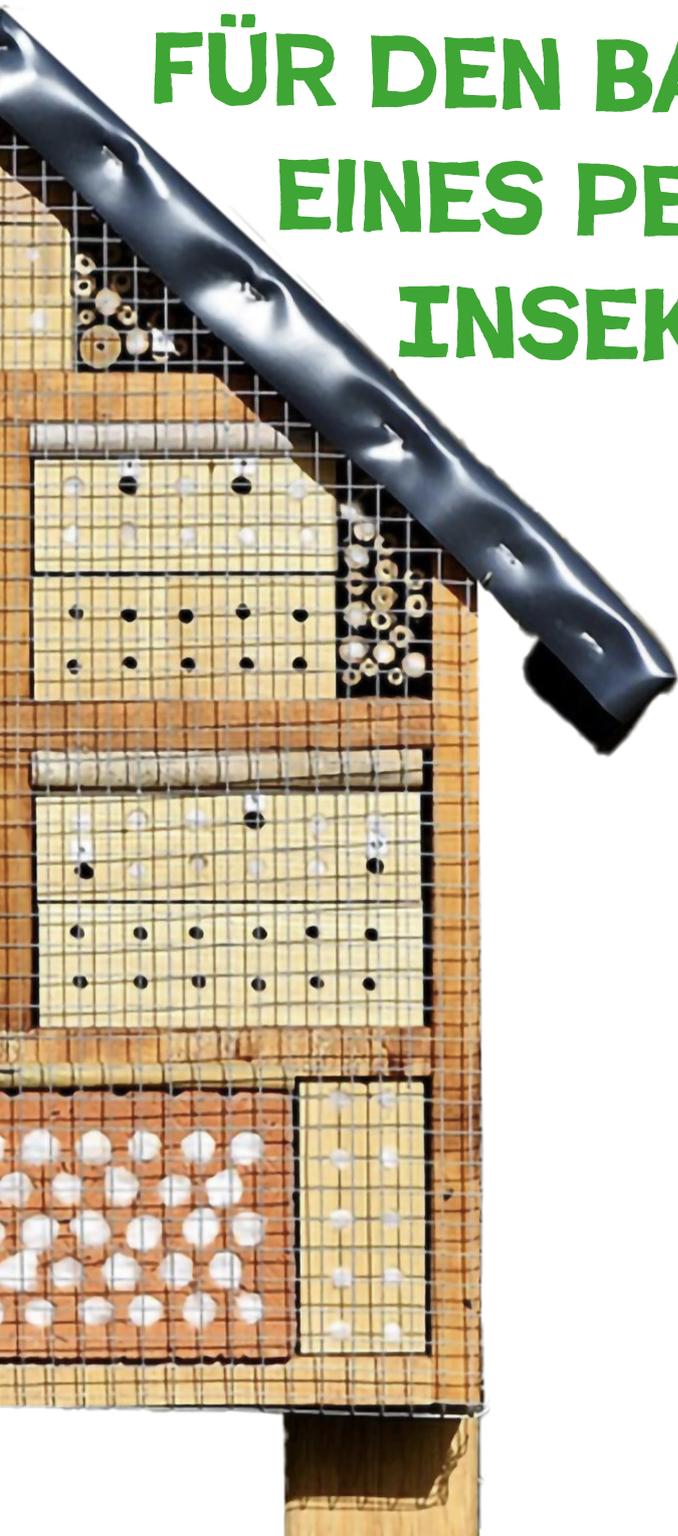


# TIPPS : FÜR DEN BAU EINES PERFEKTEN INSEKTENHOTELS



Nehmen Sie nur trockene und gut abgelagerte Materialien und bitte nur hartes, chemisch unbehandeltes Laubholz. Obstbäume, Esche, Buche, Eiche, Linde eignen sich bestens!

Bohren Sie die Holzstücke nicht ganz durch! Die Rückseiten von Holz, Bambus, Schilf, etc. müssen geschlossen sein.

Bohren Sie das Holz immer quer zu den Jahresringen an – verwenden Sie verschiedene Durchmesser zwischen 2 und 9 mm. Die Insekten sind ja unterschiedlich groß.

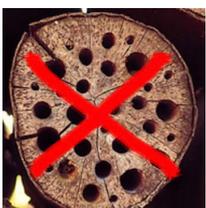
Verwenden Sie auch morsches Totholz für grabende Arten.

Zapfen bitte nicht verwenden, sie werden eher nicht besiedelt!

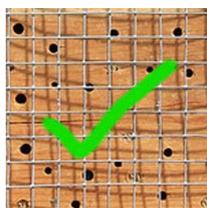
Verwenden Sie bitte keine Ytong-Steine, sie ziehen Feuchtigkeit an – und das schadet der Brut!

Nehmen Sie trockene, markhaltige Pflanzenstängel z.B. von Brombeeren, Königskerzen, Holunder und Disteln für im Pflanzenmark grabende Wildbienen und verwenden Sie diese vertikal & horizontal.

Stellen Sie Ihr Insektenhotel an einen sonnigen, vor Feuchtigkeit geschützten Ort.



ins Hirnholz  
gebohrt



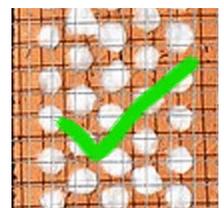
ins Längsholz  
gebohrt



raue Ränder



glatt geschliffen



Ziegel: die Löcher  
mit Lehm/sehr feinem  
Sand-/Wasser-  
Gemisch gefüllt